

Marina Elmentaler
Horst Petzker
Am Ruhrort 31a
Bochum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eiskirch
sehr geehrter Herr Stadtbaurat Dr. Bradtke,
sehr geehrte Frau Gronewald,

auf unsere Fragen im Schreiben vom 20.02.2021 haben wir bisher keine Antworten erhalten. Um Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, wie sich das Ergebnis der Räumungsarbeiten vor Ort nach dem ersten Tag darstellen, überreichen wir einige Fotos, die den Zustand nach Beendigung der Arbeiten darstellen.

Von Rückbau und Trennen kann keine Rede sein. Die Arbeiten wirken auf uns einfach nur wie ein unkontrolliertes Zusammenschlagen der Aufbauten.

Eine Beurteilung, ob schädliche Baustoffe verbaut sind, findet nicht statt. Muss dies nicht geschehen, bevor die Hütten abgebaut werden?

Splitter von allen möglichen Materialien werden durch den Bagger in den Schlamm gefahren. Ein Trennen und Einsammeln ist nicht mehr möglich.

Und wo bleibt die Biologische Baubegleitung? Die Fa. Normann soll zwar letzten Samstag auf der Baustelle gewesen sein, Montag haben wir sie aber nicht gesehen. Am Freitag sind auf dem Gelände eine Dame und ein Herr beobachtet worden, die im Laufschrift das Grabeland durchquert haben, dann aber schnell weg waren. War das die biologische Baubegleitung?

Wir fühlen uns von den Verantwortlichen allein gelassen. Wie soll das erst werden, wenn tatsächlich irgendwann einmal ein Bebauungsplan bestehen sollte, der dann zu ganz anderen Arbeiten berechtigen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Elmentaler
Horst Petzker